

# Unterrichtspraxis

## Reihe Hanser in der Schule

Karin Bruder  
**Zusammen allein**  
Reihe Hanser 62629



## Thematik:

Diktatur, Liebe, Identitätssuche

Herausgegeben von:  
Marlies Koenen

Klasse: 9-12  
Erarbeitet von:  
Annette Klierer

# Handlung

Die sechzehnjährige Agnes lebt in Rumänien zur Zeit des Diktators Ceaușescu. Ihre Eltern fliehen – wie viele deutschstämmige Rumänen – in den Westen, vielleicht soll auch Agnes nachkommen. Aus Trotz erklärt sich Agnes aber solidarisch mit Rumänien und seinen Einwohnern und entscheidet sich dafür, zu bleiben. Zunächst soll sie zu einer Tante, entdeckt dann aber ihre Großmutter, die man in ihrer Familie immer nur als "die Hure" totgeschwiegen hat. „Puscha“, wie sie sich nennt, hatte einen staatsreuen Rumänen geheiratet und ihre eigene Tochter, die Mutter von Agnes, weggegeben. Als Agnes nun bei ihr auftaucht, ist sie nicht sonderlich begeistert über ihre neue Enkelin, akzeptiert sie aber schließlich dann doch. „Puscha“ lebt mit „Misch“ sowie dessen todkranker Frau und seinem 21-jährigen Sohn Petre zusammen, in den sich Agnes schon bald verliebt. Sie verfolgt ihn, mischt sich in sein Privatleben ein und erfährt, dass er gegen den Staat agiert. Aus Naivität erzählt sie dies einer Freundin weiter, die Petre verrät. Danach steht er unter der Überwachung der Securitate. Dennoch fährt er fort, illegale Flugblätter zu verteilen. Als man ihn zum zweiten Mal abholt, wird er im Gefängnis gefoltert und kommt deutlich geschwächt zurück.

Die Lebensbedingungen im Land werden immer schlechter; nur mit Mühe gelingt es allen, sich über Wasser zu halten. Doch Puscha kennt alle Tricks des Tauschhandels und die Westpakete von Agnes' Eltern helfen, sich bei der Staatsgewalt beliebt zu machen. Nach und nach verbessert sich auch die Beziehung zwischen Agnes und ihrer Großmutter; hinter ihren abweisenden Reaktionen ist zu erkennen, dass Puscha sich um Agnes Sorgen macht und sie ihr ‚ans Herz gewachsen ist‘.

Je mehr sich die politische Lage zuspitzt, desto mutiger werden Petre und Agnes; zusammen mit anderen nehmen sie jetzt offen an staatsfeindlichen Demonstrationen in Temeschwar teil und bereiten so auch den Sturz der Diktatur vor. Agnes bleibt mit Petre in Rumänien – auch um „aufzuräumen“, was die Diktatur an Scherben hinterlassen hat ...

# Problematik

„Zusammen allein“ ist ein Buch, das vielen aktuellen Trends entgegensteht: Es handelt sich nicht um Fantasy; es werden politische *und* psychologische Zusammenhänge dargestellt und es ist ein Buch, das historische Ereignisse in seine Handlung einbezieht. Das alles könnte negativ gewertet werden, jedoch – gerade diese Zusammenhänge sind es, die das Buch zu etwas Besonderem machen, ähnlich wie seine Sprache. Sie machen es aber auch wertvoll und wichtig für eine literarische Entschlüsselung, die nur über eine langsame Annäherung gelingen kann. Dies beginnt mit der differenzierten Darstellung der beiden Hauptfiguren: Agnes und ihre Großmutter, die lebenswürdig und

*„Servus“, sagte meine Mutter zu mir. Und ich dachte, sie meinte Servus: bis bald. Doch die Handballmannschaft kehrte ohne sie zurück.“ (S. 10)*

*„Petre schluckte, dann öffnete er den Mund. „Es war sehr anders. Die Zellentüren sind nur von außen zu öffnen. Licht gibt es von sieben bis acht Uhr und von achtzehn bis zwanzig Uhr. Ich glaube, ich habe mir die Augen verdorben. Mehr sagte er nicht.“ (S. 229)*

*Im Mittelhochdeutschen gibt es den Ausdruck „serwe“, was so viel wie bewaffne, rüste dich bedeutet. Ich bewaffnete mich. Mit einem Hasspanzer.“ (S. 10)*

doch widersprüchlich, liebebedürftig und doch abweisend sind. Nur über viele Umwege gelingt es ihnen, eine positive Beziehung aufzubauen: beide sind trotzig und dickköpfig und zeigen ihre Gefühle nicht. Besonders eindrucksvoll ist, wie der Roman deutlich macht, wo die Diktatur eingreift in das Private, wie sie jeden einzelnen verformt. „Es gibt kein Richtiges im Falschen.“ (Adorno), das ist ein Satz, der für jede Diktatur gilt. Dass diese Erkenntnis hier an einem besonders eklatanten Beispiel dargestellt wird, macht die Aussage des Textes übertragbar auf andere Unrechtssysteme, die bis heute fortauern. Eine eigenwillige Metaphernsprache, ein besonderer Rhythmus und eine differenzierte Erzählhaltung zeigen, dass auch ein Jugendbuch gut in Beziehung gebracht werden kann mit Texten der Erwachsenenliteratur. Die ausdrucksstarke Sprache ist zunächst sperrig, aber sie macht den Reiz des Buches aus.

2007 erhielt Karin Bruder für die Erzählung „Servus“, einem Auszug aus dem Manuskript zu „Zusammen allein“, den österreichischen „Frau-Ava-Literaturpreis“. Im Oktober 2010 wurde der Roman von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach zum Buch des Monats gewählt und 2011 wurde er für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Sparte Jugendbuch nominiert.

*„Sie kamen nach Schulschluss. Sie waren zu zweit. Ich erkannte sie an ihrer Kleidung, grau-braun-grau, an den guten Lederschuhen und an der Art, wie sie sich bewegten, mit einer Zielstrebigkeit, die ungewöhnlich war. „Komm mit, wir haben ein paar Fragen!“ Sofort war sie da, die Angst.“  
(S. 151)*

## Didaktisch-methodische Überlegungen

Die Arbeit mit dem Roman „Zusammen allein“ von Karin Bruder richtet sich an Klassen ab der Stufe 9. Viele Lehrkräfte – vor allem an Gymnasien – meinen, dass in diesem Alter Jugendbücher nicht mehr eingesetzt werden müssten, sondern man zu den „Klassikern“ übergehen könne. Dabei werden die Identitätsprobleme von Jugendlichen oft außer Acht gelassen, die in Jugendbüchern thematisiert werden. Viele aktuelle Jugendbücher sind aber sprachlich und inhaltlich so komplex, dass nur gute 9. Klassen von ihnen nicht überfordert werden, ja, dass sie noch für die Oberstufe geeignet sind. Karin Bruders Buch gehört dazu. Den Schülern müssen demnach zum einen Hilfsmittel an die Hand gegeben werden, die eine literarische Entschlüsselung erlauben. Dies geschieht in dem folgenden Unterrichtsmodell anhand von Arbeitsblättern, die individuell bearbeitet, aber dann auch in der Klasse gemeinsam besprochen werden. Vielfältige Methoden, von der Rollenbiographie bis zum Umformulieren von Erzählhaltungen, lassen es zu, analytische Erkenntnisse produktionsorientiert umzusetzen.

„Zusammen allein“ bietet dabei ein breites Themenspektrum an, das Jugendliche direkt nachvollziehen können: Es geht um Liebe und Identitätssuche, um das Gefühl erwachsen sein zu wollen, ohne es wirklich zu können, um die Auseinandersetzung mit familiären Tabus zwischen den Eltern, den Großeltern und der eigenen Generation sowie auch um die Frage, wann Widerstand geleistet werden muss und wann es besser ist, sich anzupassen. Alles dies sind Themen, die im Roman natürlich existenziell

*Karin Bruders Roman „Zusammen allein“ bedarf einer differenzierten didaktisch-methodischen Aufbereitung, so dass der jugendliche Leser sich das breite Themenspektrum produktiv erschließen kann.*

tiefer greifen, weil sie unter den besonderen Bedingungen einer Diktatur dargestellt werden. Dabei gelingt es der Autorin, die genannten Inhalte ohne didaktisch vereinfachte oder moralisch tendenziöse Antworten zu gestalten.

„Zusammen allein“ wird in seiner Vielschichtigkeit jedoch nur verständlich durch das Aufarbeiten des Kontextes. Dabei wird einsichtig, dass Menschen durch ihren kulturellen Lebenszusammenhang geprägt werden: Agnes muss sich fragen, wie weit sie sich engagieren will gegen das Regime; mit ihren Eltern, die diesen Staat verlassen haben, kann sie nur noch hilflose Telefongespräche und Briefe teilen; sie gehören schon einer anderen Welt an. Diese Einbettung in eine spezielle historische Situation rechtfertigt auch, dass nicht nur der soziale, geographische und politische Hintergrund angemessen aufgearbeitet werden, sondern auch eine vorsichtige Verortung des Romans in den Kontext der rumäniendeutschen Literatur am Beispiel der beiden herausragenden Autoren Oskar Pastior und Herta Müller versucht wird.

In Bezug auf die Schülerarbeitsmaterialien wird genau zu prüfen sein, welche sich schon in der Mittelstufe aufgreifen lassen und welche nur in der Oberstufe einsetzbar sind.

Die Arbeit mit dem Roman „Zusammen allein“ von Karin Bruder sollte dabei in drei Schritten erfolgen:

Nach einer kurzen einführenden Besprechung zum Cover des Romans lesen die Schüler(innen) in einem ersten Schritt den Roman in häuslicher Vorbereitung und erfassen dazu Hinweise zur Chronologie und zum eigenen Lesevorgang in schriftlicher Form (vgl. 1.1 bis 1.3).

In einem zweiten Schritt wird der Roman in Sprache, Struktur und Inhalt von der gesamten Klasse erarbeitet (2.1 bis 2.6).

In einem dritten Schritt werden Hintergrundinformationen von einzelnen Arbeitsgruppen oder einzelnen Schüler(innen) („Experten“) erarbeitet und für eine Präsentation vorbereitet. Diese Präsentation wird durch ein eigenes Arbeitsblatt, das sich an alle richtet, eingeleitet.

Die Themen der Expertenteams orientieren sich an folgenden Vorgaben:

**Die Geschichte Rumäniens** (Hintergrund des Romans: Rumänien in den 80er Jahren, die aktuelle Situation in Rumänien);

**Leben in einer Diktatur** (Die Securitate, „Es gibt kein richtiges Leben im Falschen“);

**Deutsche in Rumänien** (Deutsche Ein- und Auswanderer, Banater Schwaben und Siebenbürger Sachsen, deutsch-rumänische Beziehungen);

**Rumäniendeutsche Literatur** (v.a. zu Oskar Pastior und Herta Müller);

Insbesondere die Vorstellungen der Expertenteams dienen auch

*Der Roman ist eingebettet in eine bestimmte historische Situation, die durch soziale, geographische und politische Ereignisse gekennzeichnet ist. Die Einbindung der rumäniendeutschen Literatur eröffnet dabei zusätzliche Erkenntnismöglichkeiten.*

*Zu empfehlen ist ein Vorgehen in drei Schritten:*

- 1. Einführende Besprechung*
- 2. Sprache, Struktur und Inhalt des Romans*
- 3. Bilden von Expertenteams und Präsentation der Arbeitsergebnisse*

der inneren Differenzierung: Es gibt hier einfachere und schwierigere Themen.

Obwohl die Aufarbeitung der literarischen und inhaltlichen Struktur individuell über die Arbeit an entsprechenden Arbeitsblättern und Präsentationen vorbereitet wird, empfiehlt es sich, zum besseren Verständnis des Romans, dass alle Arbeitsergebnisse im Anschluss gemeinsam besprochen werden.

Die Komplexität des Textes verlangt von den Schüler(innen) Lesekompetenzen, die den Stufen 3 bis 5 entsprechen. Die Schüler(innen) müssen demnach in den beiden gemeinsamen Arbeitsphasen

- Textelemente und Einzelinformationen verknüpfen oder aufeinander beziehen;
- ein detailliertes Verständnis komplexer Texte entwickeln und sprachliche Besonderheiten analysieren;
- außertextuelles Wissen in die Interpretation des Textes einbeziehen.

## **Fächerübergreifende Aspekte**

Die Arbeit mit dem Roman eignet sich vor allem für eine fächerübergreifende Arbeit in Geschichte, Sozialkunde und Geographie, da Hintergründe des politischen Systems in Rumänien aufgearbeitet werden müssen. Dabei können auch Fragen der Osterweiterung der EU, der Geschichte der osteuropäischen Diktaturen, des Umgangs mit den Grundrechten etc. in den Blick genommen werden.

*Lesekompetenzstufen 3-5*

*Es ergibt sich eine Verknüpfung mit den Fächern Geschichte, Sozialkunde und Geographie.*

# Übersicht über die Module und Materialien

<b>Vor und während der Lektüre des Textes</b>	
1.1 Das Cover/der Titel	
1.2 Lesetagebuch	
1.3 Sicherung des Inhalts: Kam das vor?	

<b>Arbeit an der Sprache, der Struktur und dem Inhalt des Romans</b>	
2.1 Charaktereigenschaften der Hauptfiguren	
2.1.1 Agnes	
2.1.2 Puscha	
2.1.3 Rollenbiographie einer Figur	
2.1.4 Die Liebesbeziehung	
2.2 Das Erzählen	
2.3 Sprache: Symbole	
2.4 Sprache: Stil	
2.5 Buchkritiken	
2.6 Die Autorin	

<b>Präsentationen der Expertenteams</b>	
3.1 Hinweise zur Präsentation	
3.2 Ceauseșcu und die 80er Jahre in Rumänien	
3.3 Leben in einer Diktatur	
3.3.1 Securitate	
3.3.2 Ein Verhör ist kein Gespräch	
3.3.3 Leben mit der Angst	
3.4 Deutsche Ein- und Auswanderer	
3.5 Banater Schwaben und Siebenbürger Sachsen	
3.6 Das Rumäniendeutsche	
3.7 Rumäniendeutsche Literatur	
3.7.1 Der Schriftsteller Oskar Pastior	
3.7.2 Die Schriftstellerin Herta Müller	

# Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

## 1.1 Das Cover/Der Titel

1.1.1 Beschreibe kurz das Cover des Romans. Welches Thema könnte angesprochen sein? Wie ist es im Bild umgesetzt? Gefällt dir das Cover?

---

---

---

1.1.2 Wovon könnte dieser Roman handeln? Schreibe eine kurze Handlungsvorstellung, die zu dem Bild passen könnte.

---

---

---

1.1.3 Solltet ihr den Inhalt des Romans schon kennen: Beurteilt die Covergestaltung. Passt sie zu dem Roman?

---

---

---

## 1.2 Aufgaben zur Lesebegleitung:

Lesetagebuch

Notiert während der Lektüre des Romans eure Eindrücke.

Diese könnt ihr dann nachher bei der Interpretation des Textes besser verwerten.

Legt Arbeitsblätter oder ein Heft an, worauf ihr notiert, wann ihr welche Seiten gelesen habt.

Dann notiert in Kurzform eure Leseindrücke anhand der folgenden Fragen:

- Worum geht es auf den gelesenen Seiten? (kurze Zusammenfassung in Stichworten)
- Welche Figur(en) und Schauplätze kommen hier zum ersten Mal vor?
- Wie sympathisch/unsympathisch finde ich die Figuren?
- Hat sich diese Einschätzung im Leseverlauf verändert? Warum?
- Welche Figuren finde ich gut dargestellt, welche weniger gut?
- Welche Textthinweise oder Vergleiche kann ich als Beleg für meine Bewertung heranziehen?
- Was gefällt mir gut beim Lesen? Was bewegt mich?
- Was finde ich lustig oder spannend? Warum?
- Was gefällt mir nicht? Worüber ärgere ich mich bzw. was ist langweilig? Warum?
- Gibt es Vorkommnisse oder Erlebnisse in meinem Leben, an die mich das Buch erinnert?
- Wie finde ich den Schluss? Würde ich etwas verändern?



## 2.1. Charaktereigenschaften der Hauptfiguren

1. Kennzeichne jede Hauptfigur mit einer Farbe:  
 Agnes (blau), Puscha (rot), Misch (grün), Petre (schwarz).  
 Zeige in der Tabelle jeweils durch ein Kreuz in diesen Farben an, wie die vorgegebenen  
 Eigenschaften bei den Hauptfiguren ausgeprägt sind.

	Eigenschaft ist sehr stark ausgeprägt	Eigenschaft ist ausgeprägt	Eigenschaft ist manchmal vorhanden	Eigenschaft findet sich nur selten.	Eigenschaft findet sich nie.
verschlossen					
mutig					
trotzig					
feige					
lebensfroh					
unerfahren					
schlitzohrig					
angepasst					
verliebt					
humorvoll					
unsicher					
dickköpfig					

2. Suche dir nun eine Figur aus und erkläre ausgehend vom Roman, wieso gerade diese  
 Eigenschaften sich bei ihr herausbilden konnten.

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

## 2.1.1 Agnes

1. Agnes entwickelt sich im Laufe des Romans mehrmals.  
Suche genaue Zitate für bestimmte Phasen (s. u.) und beziehe dabei folgende Seiten ein:  
S. 22, 114, 116, 118, 134, 140, 249, 264

Trage die Zitate in dein Lesetagebuch ein:

- Agnes entscheidet sich für das System und gegen die Ausreise nach Westdeutschland.
- Sie leidet unter den Mängeln des Systems.
- Das System erscheint ihr verdächtig.
- Sie geht in den aktiven Widerstand gegenüber dem System.

2. Erkläre nun genau, welche Erfahrungen/Ereignisse in den einzelnen Lebensphasen die Entwicklung von Agnes vorangetrieben haben.

Sie entscheidet sich für das System und gegen die Ausreise nach Westdeutschland.

---

---

---

---

Sie leidet unter den Mängeln des Systems.

---

---

---

---

Das System erscheint ihr verdächtig.

---

---

---

---

Sie geht in den aktiven Widerstand gegenüber dem System.

---

---

---

---

## 2.1.2 Puscha

1. Puschas Geschichte wird auf den Seiten 31ff. und auf den Seiten 101-110 und 194 erzählt. Inwieweit ist ihr Schicksal mit der „großen Politik“ verwoben?

---

---

---

---

2. Die Beziehung zwischen Agnes und Puscha gestaltet sich schwierig durch die Probleme, die es zwischen Puscha und ihrer Mutter gegeben hat. Was denken Agnes und ihre Mutter jeweils über Puscha? Wie sieht jede Figur sich selbst? Schreibe ihre Einschätzungen auf und vergleiche sie. Arbeite Übereinstimmungen bzw. Unterschiede heraus.

Agnes Mutter über Puscha:	Agnes über Puscha:
Puscha über ihre Tochter:	Puscha über Agnes:
Puscha über sich selbst:	Agnes über sich selbst:
Die Mutter von Agnes über sich selbst:	

## 2.1.3 Rollenbiographie zu einer Figur

1. Beim Schreiben einer Rollenbiographie musst du die folgenden Hinweise aus dem Infokasten berücksichtigen.

Deine einzelnen Aussagen müssen dabei durch entsprechende Textbelege untermauert werden.

### **Infokasten: Rollenbiographie**

Eine literarische Figur wird durch den Autor auf verschiedene Weise verlebendigt.

- Beschreibung der äußeren Erscheinung. Dazu gehören: Kleidung, körperliche Eigenheiten, Mimik, Gestik, ...
- direkte Charakteristik: Aussagen über eine bestimmte Figur werden durch den Erzähler oder durch andere Figuren geäußert: „Er ist wirklich fürchterlich geizig!“ Dabei ist zu berücksichtigen, dass Aussagen/Gedanken anderer Figuren auch durch ihre eigenen Gefühle gefärbt sind, die Figuren stehen sich nicht neutral gegenüber.
- indirekte Charakteristik: Ausdrucks- und Sprechweise der Figur, Verhaltensweisen, Selbstcharakterisierung
- Informationen aus der Geschichte der Figur: Welche Ängste, Hoffnungen, Traumata kennzeichnen die Figur?

In einer Rollenbiographie stellt sich die Figur selbst dar. Dabei dürfen auch Anteile von ihr gezeigt werden, die im Roman nicht erwähnt werden, aber im Kontext der Gesamtdarstellung der Figur stimmig sind. Negative Charakterisierungen können dabei beschönigt, positive abgemildert werden.

2. Bevor du deine Rollenbiographie schreibst, solltest du sie in Stichworten planen: Schlage dazu die Hinweise zu deiner Figur im Text nach und notiere sie in deinem Lesetagebuch.
3. Sammle Einfühlungsfragen, die die Figur konkret werden lassen und schreibe sie auf. Beispiele sind: Worauf ist XY stolz in ihrem/seinem Leben? Was ist ihr/ihm wichtig? Wofür schämt sie/er sich? Was/wen mag sie/er gerne? Welche Erlebnisse haben sie/ihn geprägt? Welche Hoffnungen/Ziele hat sie/er?
4. Welche Informationen musst du zu deiner Rollenbiographie noch erfinden? Notiere dir Stichworte dazu.
5. Schreibe nun eine vollständige Rollenbiographie in dein Lesetagebuch. Nachstehend findest du den Anfang eines Schülertextes zu Puscha:

Ich heiße Herta Busac, aber die meisten Leute rufen mich Puscha. Oder Hure. Ja richtig gehört, sie nennen mich eine Hure. So nennen mich aber nicht nur Personen, die mir egal sind, nein, auch meine Tochter und ihre Familie haben mir diesen Namen gegeben: Hure! Nun ja, vielleicht nennen sie mich so, weil ich gelernt habe, dass man sich anpassen muss, um einigermaßen bequem leben zu können. Deswegen habe ich auch nicht den Vater meiner Tochter, sondern einen rumänischen Fabrikarbeiter geheiratet. Ich wusste, dass der Sozialismus stärker werden würde und er hatte viele Freunde in der Partei. Am Ende war er der Fabrikdirektor und ich profitierte von seinem Gehalt. Vielleicht war es nicht richtig gewesen meine Tochter Doris wegzugeben, aber ich hatte nun mal keine Alternative. So ging es ihr gut und mir auch. Ihr fragt euch sicherlich, wie ich es geschafft habe, mir so schnell einen Mann zu angeln, nachdem der andere mich sitzengelassen hat ...

## 2.1.4 Die Liebesbeziehung

1. Eine Liebesbeziehung zwischen Agnes und Petre scheint nicht so richtig zustande zu kommen. Woran könnte das im Einzelnen liegen?

Finde für jede der nachstehenden Behauptungen einen Beleg im Buch.

Die folgenden Textstellen helfen dir dabei: S. 119, S. 128-129, S. 134, S. 140, S. 159, S. 203, S. 237, S. 246

Agnes möchte vor allem Sex mit Petre, nicht Liebe.

---

Agnes ist zu jung für Petre.

---

Petre hat schon eine Freundin.

---

Agnes gefährdet Petre durch ihre Unerfahrenheit.

---

Agnes weiß nicht, was sie wirklich sucht.

---

Agnes bedrängt Petre.

---

Petre ist durch die Behandlung im Gefängnis nicht mehr in der Lage, andere Menschen zu lieben.

---

2. „Das Glück, so lernte ich an diesem Tag, kommt nicht zur geplanten oder erwünschten Stunde, sondern eifert der Trauer nach, die sich ebenfalls an keine Regeln hält und einen am liebsten dann überfällt, wenn man sich gerade sicher fühlt.“ (S. 127)

Erkläre dieses Zitat von Agnes im Kontext des Romans.

---

---

3. Begründe, wieso Petre sich gegenüber Agnes so „merkwürdig“ verhält?  
Berücksichtige dabei:

- seine anderen Prioritäten
  - seine eigene persönliche Geschichte
  - die Veränderung seiner Persönlichkeit nach der Folter
  - seine spezielle Beziehung zu Agnes
- 
-

## 2.2 Das Erzählen

1. Untersuche anhand der folgenden Textstelle, *wie* erzählt wird. Nutze dazu den Infokasten. „Eingehend betrachtete ich Constantin von der Seite. ... Er sah wirklich verdammt gut aus.“ (S. 90)

Kreuze an:

- Das Geschehen wird aus der Perspektive eines neutralen Erzählers erzählt.
- Ein auktorialer Erzähler kommentiert das Geschehen.
- Die Erzählform ist die Ich-Erzählung.
- Das Erzählverhalten ist personal.
- Die Erzählhaltung ist distanziert.

### Infokasten: Das Erzählen

**Erzählform:** Ich- oder Er/Sie-Erzählung

**Erzählhaltung:** distanziert oder intim, ironisch, abwertend, ...

**Erzählverhalten:**

auktorial: Der Erzähler weiß alles über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft aller Figuren. Er kann das Geschehen kommentieren und bewerten, sich direkt an den Leser richten. Er kann Teil der geschilderten Welt sein, aber auch außerhalb von ihr stehen.

personal: Die Darstellung ist beschränkt auf das, was eine Figur wissen kann. Aus ihrer Sicht wird das gesamte Geschehen wiedergegeben.

neutral: Die Darstellung wirkt objektiv/nüchtern, der Erzähler ist nicht wahrnehmbar, er nimmt einen distanzierten Standpunkt zum Erzählen ein.

2. Führe Textstellen an, die dein Ergebnis zu Aufgabe 1 belegen.

---

---

---

---

---

---

---

3. Schreibe diese Textstellen in eine andere Erzählform, eine andere Erzählhaltung und ein anderes Erzählverhalten um. Nutze dazu dein Lesetagebuch.
4. Lege deine Überarbeitung einer Partnerin/einem Partner vor: Welche Veränderungen hast du vorgenommen? Welche Veränderungen ergeben sich dadurch für das Erzählte?

## 2.3 Sprache: Symbole

1. Im Text finden sich für verschiedene Lebensbereiche unterschiedliche Bezüge. Ordne folgende Gegenstände jeweils einem Lebensbereich zu.

Gegenstände	Lebensbereiche
Neckermann	Securitate
Neue Lederschuhe	
Kleider aus Kunsttextilien	Westdeutschland
enge Jeans	
Wollmantel	Rumänische Mangelwirtschaft
Milchshakes	
Chinesische Turnhosen	Rumänische Tauschwirtschaft
Milan Kundera	
Kent-Zigaretten	Rumänischer Widerstand
Liesskochbuch	
Dallas	
Marlen Haushofer: Die Wand	

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 2.4 Sprache: Stil

1. Agnes hat oft eine eigentümliche Sprache.  
Ordne die folgenden Zitate einzelnen Stilmitteln zu:

Hasspanzer, Pflasterwort, keksgelb, Glücksschwamm; .....

„Kälte drängte sich als unerwünschter Besucher durch die Stadt“ (S. 163); .....

„Ich schaute in Augen, die sich monatelang versteckt hatten.“ (S. 127); .....

„Sein erster Brief (...) brachte uns Gewissheit und zum Weinen.“ (S. 214-215); .....

„Ist fast nichts Besonderes mehr.“ (S. 203); .....

### Stilmittel

- Personifikation
- Ellipse
- Neologismus
- Metapher
- Vergleich
- Katachrese

2. Welche Wirkung haben die rhetorischen Mittel jeweils?

---

---

---

---

---

3. ‚Übersetze‘ die folgenden Metaphern in die Alltagssprache. Nutze dazu dein Lesetagebuch.

„Diese gut gemeinten Worte verwandelten sich in der Einsamkeit der Klokabine in stabile Fischgräten, die sich mir quer in den Hals legten.“ (S. 21)

„Wieder dieses Schweigen, so tief wie der Snagov und ebenso breit. Aus Worten hätte man eine Brücke bauen können. Aus einer Umarmung auch.“ (S. 34f.)

„Der Alltag war kein willkommener Besucher, dem man einen Stuhl anbot; eher glich er einem Minenfeld.“ (S. 213)

„Petres Abneigung legte sich wie ein Schlagbaum quer vor mein Leben. (...) Kurz dachte ich darüber nach, ein Schlagbaum sei eine Absperrung, die es zu unterlaufen oder zu überspringen gälte.“(S. 247)

„Der Wunsch, mit diesem Mann zusammenzuleben, sprang mich erneut wie ein wildes Tier an.“ (S. 252)

## 2.5 Buchkritiken

Du kannst im Internet unter ‚Karin Bruder+Zusammen allein‘ unterschiedliche Rezensionen zu ihrem Roman finden. Recherchiere und analysiere sie unter folgenden Fragestellungen:

1. Welche Aspekte des Romans werden in den Rezensionen als positiv/negativ hervorgehoben?

---

---

---

---

2. Welche Interessen hat die Autorin/der Autor der Rezension?  
Untersuche dazu auch, in welchem Kontext diese Rezension veröffentlicht wurde.

---

---

---

---

3. Schreibe nun selbst eine Rezension zum Roman.  
Achte dabei auf die Aspekte aus dem Infokasten.

### **Infokasten: Rezension**

Eine Buchkritik oder Rezension soll einen möglichen Leser zum Lesen eines Buches verführen oder ihn davon abhalten.

Wichtig ist demnach, dass der Autor der Rezension klare Aussagen zur Bewertung des Buches liefert. Angaben zum Inhalt oder zum Thema des Buches sind nur insoweit anzugeben, wie sie für eine Orientierung notwendig sind; auf keinen Fall sollte die gesamte Handlung des Buches erzählt werden.

Am Ende einer Rezension sollte ein Fazit/eine Empfehlung für den Leser ausgesprochen werden.

Wichtig ist, dass sich der Autor der Rezension vor dem Schreiben auch über mögliche Adressaten im Klaren ist: Handelt es sich um gleichaltrige Leser (z.B. Leser einer Schülerzeitung) oder um erwachsene „Berufsleser“ (Lehrer, Bibliothekare, Buchhändler)?

Davon ausgehend ergibt sich die Gewichtung bestimmter Darstellungsschwerpunkte: Bedeutung des Themas, Erzählidee und ihre Gestaltung: Spannung, Unterhaltungswert, Informationswert; literarisch-sprachliche Qualität des Buches, Struktur des Romans).

Am Ende der Rezension sollten die bibliographischen Angaben zum Buch verzeichnet sein, damit es für den Interessenten leicht auffindbar ist.

## Die Autorin

1. Welche Informationen über die Autorin Karin Bruder kannst du im Internet finden? Stelle sie in deinem Lesetagebuch steckbriefartig zusammen.
2. Im Folgenden findest du ein Gespräch, das die Autorin mit Schülern und Schülerinnen einer 10. Klasse geführt hat. Finde zu den Antworten der Autorin die passenden Fragen der Schüler und Schülerinnen.  
Formuliere diese Fragen schriftlich auf einem gesonderten Textblatt.
  - a) Ich lese eigentlich gerne gute Jugendbücher, habe aber mit Fantasy oft meine Probleme. Von „Harry Potter“ habe ich gerade mal den ersten Band geschafft. Oft finde ich die Fantasy-Bücher und Filme zu brutal.
  - b) Eine Gesellschaft ohne freie Meinungsäußerung funktioniert meiner Meinung nach nicht. Auch in Demokratien versuchen Politiker Einfluss zu nehmen. In Ländern, die zu Diktaturen neigen, ist das natürlich besonders extrem, z.B. in China, Weißrussland usw. Deshalb finde ich die Arbeit von „Reporter ohne Grenzen“ sehr wichtig und setzte mich dafür ein.
  - c) Ich finde, man sollte den klassischen Buchhandel unterstützen. Es besteht die Gefahr, dass der Versandbuchhandel immer mehr Macht bekommt und dann gibt es überhaupt keine Buchläden mehr. Amazon wird verstärkt als Verlag tätig werden und dadurch steigt auch der Druck auf die anderen Verlage sowie die Autoren, die nicht zu den Bestsellerautoren gehören.
  - d) Ich fand es schön, ein Buch zu schreiben, das ein bisschen altmodisch sein darf. Es fällt mir schwer, den Slang von Jugendlichen nachzuahmen, es ist nicht meine Sprache und ich mag mich nicht verstellen.
  - e) Meinen ersten Roman habe ich mit 16 Jahren begonnen, er spielte in einem Slum in Indien. 20 Seiten schaffte ich, dann ging mir die Luft aus, da mir das Hintergrundwissen fehlte.
  - f) Ich lasse mich inspirieren von dem, was ich selbst erlebt habe und von dem, was ich gelesen habe. Das wächst dann zusammen und man weiß hinterher gar nicht mehr genau, was woher stammt. In die Person der Puscha sind z.B. Anteile meiner Großmutter eingeflossen, aber sie ist natürlich nicht wirklich wie meine Großmutter.
  - g) Ich arbeite mit Zettelkästen, außerdem schneide ich aus Zeitschriften Bilder von Menschen aus, die mir als Vorbild für meine Figuren dienen. Die klebe ich dann auf große Plakate, diese Hilfsmittel begleiten mich beim Schreiben.
  - h) Wenn ich aus meinen Büchern vorlese, bin ich immer etwas unsicher, ob das auch gut ankommt. Ob das Publikum an den richtigen Stellen lacht oder so. Bei Kindern ist das meist einfacher, die reagieren direkt, sind voll dabei, aber natürlich auch kritisch.
  - i) Der Vertrieb verdient ungefähr 40-50 %, die Autoren 6-10 % und der Verlag den Rest.
  - j) Mittlerweile schreibe ich an mehreren Büchern gleichzeitig. Ich überarbeite gerade mein sechstes Buch, parallel sammle ich Material für das siebte und schreibe kleinere Probekapitel, um mich den Personen anzunähern. Überschneidungen kommen zustande, wenn Bücher von Probelesern zurückkommen, ich aber vor lauter Ungeduld bereits mit dem nächsten Buch begonnen habe.
3. Entwickle selbst weitere Fragen, die du an die Autorin stellen möchtest. Über die Homepage der Autorin ist es auch möglich, Kontakt zu ihr aufzunehmen und sie real zu befragen.

### 3.1 Hinweise zur Präsentation

Die folgende Expertenarbeit soll dazu dienen, Hintergrundwissen auf den Roman zu beziehen. Die Ergebnisse werden der Gesamtgruppe in einer Power-Point-Präsentation vorgestellt.

Für die Expertenteams gelten folgende Hinweise:

1. Beschränkt euch auf das, was für das Verständnis des Romans sinnvoll und notwendig ist.
2. Beachtet dabei bitte die nachstehenden Tipps für das Erstellen eurer Präsentationen:
  - Präsentiert zur Veranschaulichung jeweils die Texte zusammen mit den Grafiken, aber bitte nicht als Bildhintergrund, da man den Text dann oft schlecht lesen kann!
  - Reduziert den Text auf den Folien auf das Wesentliche. Keine ganzen Sätze, sondern Stichworte. Die Angaben auf den Folien sind das Gerüst für euren mündlichen Vortrag.
  - Achtet auf gute Lesbarkeit der Stichworte; verwendet mindestens Schriftgröße 24.
  - Beginnt die Präsentation durch eine Eröffnungsfolie; danach folgt die Gliederung des Referats.
  - Gebt bei Zitaten oder Abbildungen immer die entsprechende Quelle an.
  - Gliedert den Text durch Nummerierungen, Spiegelstriche o.Ä.; verwendet nicht zu viele unterschiedliche Gliederungselemente.

### 3.2 Ceauseșcu und die 80er Jahre in Rumänien

1. Informiere dich im Internet über die folgenden Begriffe und stelle sie in einem Schaubild zusammen. Wähle dazu eine Form der Visualisierung, über die der inhaltliche Bezug zwischen den Begriffen sichtbar wird.

Für deine Recherche kannst du die Quellen aus dem Infokasten verwenden:

#### Infokasten: Quelle zur Geschichte Rumäniens

<http://192.68.214.70/blz/web/700105/index.asp>

(Online-Wandzeitung der Bayrischen Landeszentrale für Politische Bildung)

Securitate

Reperationsproblematik

Ceauseșcu

Personenkult

Temeschwar

2. Ordne folgende Seiten im Buch den Begriffen aus Aufgabe 1 zu: S. 11, 15, 20, 140, 234, indem du sie in das Schaubild überträgst.
3. Welche Grundrechte wurden im Rumänien der 80er Jahre missachtet? Belege mit genauen Seitenangaben aus dem Roman.

Grundrecht

auf freie Meinungsäußerung: \_\_\_\_\_

Grundrecht

auf Versammlungsfreiheit: \_\_\_\_\_

Grundrecht

auf das Briefgeheimnis: \_\_\_\_\_

### 3.2 Ceauseșcu und die 80er Jahre in Rumänien

Grundrecht  
auf freie Entfaltung der Persönlichkeit: \_\_\_\_\_

Grundrecht  
auf Leben und körperliche Unversehrtheit: \_\_\_\_\_

Grundrecht  
auf Freiheit des weltanschaulichen Bekenntnisses: \_\_\_\_\_

4. An welcher Stelle greift der Roman Vorkommnisse aus der historischen Realität auf?  
Recherchiere zu den folgenden Begriffen: „Rumänische Revolution 1989“, „László Tőkés“,  
„Aufstand von Brașov“

Ordne die Begriffe den folgenden Seiten aus dem Roman zu:

S. 114: \_\_\_\_\_

S. 244: \_\_\_\_\_

S. 248: \_\_\_\_\_

S. 261: \_\_\_\_\_

S. 265: \_\_\_\_\_

5. Zusatzaufgabe: Recherchiere zur aktuellen Situation in Rumänien.  
Was hat sich im Vergleich zu der in dem Roman beschriebenen Situation geändert?  
Du kannst dabei auf die Quellen aus dem Info-Kasten zurückgreifen, aber auch andere  
Quellen aus dem Internet nutzen.

#### **Infokasten: Quellen zur aktuellen Situation in Rumänien**

<http://www.auswaertiges-amt.de>

(Länderinformationen des Auswärtigen Amtes, vor allem zur aktuellen Situation in Rumänien)

[http://europa.eu/index\\_de.htm](http://europa.eu/index_de.htm)

(Seite der Europäischen Union zum EU-Beitritt Rumäniens)

### 3.3 Leben in einer Diktatur

1. Schreibe ein Akrostichon zum Thema Diktatur.  
Orientiere dich dabei an Begriffen, die im Buch auftauchen.  
Berücksichtige dazu den Infokasten.

#### **Infokasten: Akrostichon**

Das griechische Wort bedeutet, dass aus den Anfangsbuchstaben von Wörtern, die untereinander geschrieben werden, ein neues Wort entsteht.

Die einzelnen Begriffe müssen thematisch zu dem Leitwort passen.

Beispiel:

L eidenschaftlich

I ntensiv

E ifersüchtig

B esessen

E wig

**D** \_\_\_\_\_

**I** \_\_\_\_\_

**K** \_\_\_\_\_

**T** \_\_\_\_\_

**A** \_\_\_\_\_

**T** \_\_\_\_\_

**U** \_\_\_\_\_

**R** \_\_\_\_\_

2. Gib mithilfe von Stichworten an, wo die Diktatur auch die privaten Beziehungen zwischen Menschen negativ beeinflusst.

Agnes \_\_\_\_\_

Puscha \_\_\_\_\_

Petre \_\_\_\_\_

Die Verwandten \_\_\_\_\_

Die Freunde \_\_\_\_\_

Die Nachbarn \_\_\_\_\_

### 3.3.1 Securitate

1. Nenne die Methoden der Securitate.  
Orientiere dich dabei an den entsprechenden Beschreibungen im Roman.  
Folgende Textstellen sind dafür relevant:  
  
S. 23ff. \_\_\_\_\_  
  
S. 27 \_\_\_\_\_  
  
S. 28 \_\_\_\_\_  
  
S. 114 \_\_\_\_\_  
  
S. 116 \_\_\_\_\_  
  
S, 151 \_\_\_\_\_  
  
S. 157 \_\_\_\_\_  
  
S. 163 \_\_\_\_\_  
  
S. 182 \_\_\_\_\_  
  
S. 190 \_\_\_\_\_
2. Zusatzaufgabe: Vergleiche das Auftreten der Securitate mit anderen Geheimdienstorganisationen in der Geschichte.  
Welche Organisationen kennst du? Welche Ähnlichkeiten/Unterschiede ergeben sich?

### 3.3.2 Ein Verhör ist kein Gespräch

1. Lies noch einmal die Seiten 151-155.  
Beschreibe nach einer genauen Gesprächsanalyse, durch welche Elemente klar wird, dass Agnes hier verhört wird.  
Welche Methoden setzen die Securitate-Mitarbeiter ein, um sie zum Sprechen zu bringen?

#### Infokasten: Gesprächsanalyse

- Wer in dieser Kommunikationssituation ist mächtig, wer ohnmächtig?  
Woran kann man das erkennen? (Redeanteil, Lautstärke, rhetorische Mittel, Sprechweise, ...)
- Wie sind die äußeren Bedingungen des Gesprächs: Wo findet es statt?  
In welcher Position im Raum befinden sich die Sprechenden?
- Welche Körperhaltung nehmen sie ein?
- Welche Ziele verfolgen die Gesprächspartner?  
Wem gelingt es am besten, seine Ziele durchzusetzen?  
Welche Strategie setzen die Gesprächspartner zur Durchsetzung der eigenen Ziele ein?
- Welche Stärken und Schwächen haben die Gesprächspartner?  
An welcher Stelle des Gesprächs werden diese deutlich?

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

2. Zusatzaufgabe (Eintrag ins Lesetagebuch)  
Wie reflektiert Agnes den Gesprächsverlauf?  
Untersuche die sprachlichen Mittel ihrer nachträglichen Überlegungen. (S. 154)

### 3.3.3 Leben mit der Angst

1. „Ich war zu jung, um das System auch nur annähernd zu verstehen.“ (S. 155)  
 Wie wird im Roman „das System“ dargestellt?  
 Belege die unten beschriebenen Phänomene jeweils mit einem Zitat aus dem Roman.

Ziele des Systems	Methoden, um diese Ziele zu erreichen	Möglicher Widerstand gegen das System
<b>Angst:</b> „Aber ich verstand etwas von der Angst, die ganz Rumänien fest im Griff hatte.“(S. 155)	Undurchschaubares System von Gesetzen, jeder übertritt sie und bekommt deshalb ein schlechtes Gewissen: „dieser lispelnde Bauernrottler hat in diesem Land dafür gesorgt, dass jeder kriminell wird, weil jeder Verbote überschreitet.“	Nicht zuviel nachdenken: „Grübel nicht zu viel“
<b>Personenkult:</b>		
<b>Zensur:</b>		
<b>Einschüchterung:</b>		
<b>Willkür:</b>		
<b>Bestechung:</b>		
<b>Nationalismus:</b>		

### 3.4 Deutsche Ein- und Auswanderer

1. Klärt in eurer Expertengruppe die folgenden Begriffe und fügt sie in den Lückentext ein:

Bayern	Minderheit	Aussiedlerzahl
Kriminalität	13. Jahrhunderts	Banat
Hermannstadt	Sathmarer	700 000
Donauschwaben	Karpatenbogen	1931
Mittelrheingegend	Aussiedlern	240 000
Hochschulabsolventen	Aussiedlern	Exodus
Eisernen Vorhangs	8000 DM	1978
toleranten	Sowjetunion	Bukowina und Dobrudscha

Mitte des 12. Jahrhunderts kamen erstmals deutsche Kolonisten nach Siebenbürgen, die wahrscheinlich aus der ..... aus Luxemburg und aus Süddeutschland stammten. Sie ließen sich in der Region um das heutige ..... (Sibiu) nieder. Weitere deutsche Einwanderer kamen zu Beginn des ..... nach Nordsiebenbürgen sowie in den ..... bei Kronstadt (Braşov). Seit Ende des 13. Jahrhunderts wurden die deutschen Kolonisten als Sachsen bezeichnet, wobei dieser Name nichts mit der Region Sachsen zu tun hat.

Außer in Siebenbürgen lebt in Rumänien auch im ..... eine deutsche Minderheit, die Banater Schwaben oder auch ..... genannt. Die Vorfahren der heutigen Banater Schwaben kamen im 18. Jahrhundert auf Wunsch des Hauses Habsburg aus der Moselgegend, der Pfalz, Elsass-Lothringen und Bayern in drei Siedlungswellen hierher. Neben den Siebenbürger Sachsen und den Banater Schwaben gibt es in Rumänien an deutschstämmigen Minderheiten noch die ..... Schwaben, die Bukowina- und die Dobrudscha-Deutschen.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebten in Rumänien rund ..... Rumäniendeutsche. Heute gehören der deutschen Minderheit in Rumänien nur noch zirka 60 000 Menschen an. Nach Jahrhunderten der friedlichen Koexistenz begannen die Probleme in der Zeit zwischen den Weltkriegen. Zum einen schlossen sich viele Rumäniendeutsche ab ..... nationalsozialistischen Strömungen an oder ließen sich zum Teil für die SS rekrutieren. Zum anderen holten die Nationalsozialisten bereits zu Kriegsbeginn 1939 zehntausende Rumäniendeutsche, besonders aus der ..... und ..... „heim ins Reich“ nach Deutschland.

Nach der Eroberung dieser Gebiete durch die ..... 1944 wurden rund 70 000 Rumäniendeutsche in die UdSSR verschleppt und mussten Zwangsarbeit leisten.

Die in Rumänien Gebliebenen hatten unter Zwangsumsiedlungen und Enteignungsmaßnahmen zu leiden. Zwar kamen die Rumäniendeutschen später in den Genuss einer weitgehend ....., Minderheitenpolitik in Rumänien, hatten aber unter der zunehmenden Armut im Land zu leiden. Das Wirtschaftswunderland Deutschland wurde für viele zum begehrten Ziel, und Deutschland unterstützte Ausreisewillige nach Kräften: ..... vereinbarte die Bundesrepublik Deutschland mit Rumänien die Ausreise von zunächst rund 10 000 Personen pro Jahr.

### 3.4 Deutsche Ein- und Auswanderer

Ab 1982 zahlte sie ....., pro Rumäniendeutschem, der ausreisen durfte, an die Regierung in Bukarest. So kamen in den 70er und 80er Jahren insgesamt rund ..... Rumäniendeutsche nach Deutschland. Nach dem Fall des ..... 1989 kam es dann zu einem richtiggehenden ..... der Rumäniendeutschen nach Deutschland. Allein 1990 verließen 111 000 Rumäniendeutsche ihre Heimat. Heute stellen sie in Deutschland mit einem Anteil von 12 Prozent an allen ..... eine der größten Aussiedlergruppen dar.

Rund 154 000 Rumäniendeutsche, die in die Bundesrepublik kamen, siedelten sich in ..... an, das enge Beziehungen zu Rumänien pflegt: So hat Bayern eine baye-risch-rumänische Regierungskommission eingerichtet, deren Ziel die Intensivierung der Zu-sammenarbeit ist. Wichtige Bereiche der Kooperation sind die Bekämpfung von organisier-ter ..... und internationalem Terrorismus, der Umweltschutz, Informations-technologien sowie Bildung und Wissenschaft (Lehrerhospitationen, Stipendien für rumäni-sche ..... etc.). Außerdem wird die wirtschaftliche Zusammenarbeit gezielt gefördert. Auch werden Projekte zur Unterstützung der deutschen Minderheit in Ru-mänien durchgeführt.

Die in Rumänien verbliebenen rund 60 000 Deutschstämmigen sind im „Demokratischen Forum der Deutschen in Rumänien“ (DFDR) mit Sitz in Hermannstadt organisiert. Das DFDR stellt einen Abgeordneten im Parlament. Seit 1990 hat Deutschland die deutsche ..... in Rumänien mit insgesamt rund 100 Mio. € unterstützt. Heute ist die ..... nur noch sehr gering: 2003 kamen lediglich 137 Rumänen-deutsche nach Deutschland.

### 3.5 Banater Schwaben und Siebenbürger Sachsen

1. Trage die Informationen zu den nachfolgenden Fragen über die Banater Schwaben und die Siebenbürger Sachsen, den zwei großen Hauptgruppen von deutschen Einwanderern aus Rumänien, in einem Schaubild zusammen:

- Woher kamen die Einwanderer?
- Wann kamen sie?
- Wohin gingen sie?
- Wie viele kamen?
- Wie viele leben noch heute in Rumänien?

Am besten ist es, wenn du dazu eine Karte von Rumänien oder von Europa verwendest, in die du deine Informationen einträgst. Du kannst dazu auch die Quellen aus dem Infokasten nutzen.

Führe die Aufgabe in deinem Lesetagebuch oder auf einer Power-Point-Folie durch.

#### **Infokasten: Quellen zu deutschen Einwanderern in Rumänien**

<http://www.banater-schwaben.org/>

<http://www.siebenbuerger.de/>

2. Deutsch-rumänische Beziehungen, Zusatzaufgabe  
Vielleicht findet ihr Rumäniendeutsche in eurem Umfeld, die ihr über ihre Erfahrungen befragen könnt:
- Wann haben sie Rumänien verlassen?
  - Unter welchen Bedingungen?
  - Wie erging es ihnen in der BRD?
  - Haben sie weiter Kontakt mit Menschen aus ihrer Heimat?
- Tragt die Informationen, die ihr erhalten habt, auf einer Wandzeitung zusammen und kommentiert sie vor der Klasse.
3. Was berichtet der Roman von den ausgewanderten Deutschen in der BRD?  
Lest dazu im Buch noch einmal auf den Seiten 33, 69-70, 87 und 206 nach.  
Erstellt für euer Lesetagebuch eine Zusammenfassung.

### 3.6 Das Rumäniendeutsche

1. Nenne einige Beispiele für das Rumäniendeutsche aus dem Roman.  
Ziehe dazu das Glossar auf S. 269-271 mit heran.

Seite	Begriff	Bedeutung	Erklärung
9			
11			
15			
26			
30			
31	Kurasch	Mut	frz.: le courage
49			
30			
49			
142			
156			

2. Lies den folgenden Text von Ioan Lăzărescu zu den Einflüssen des Rumänischen auf das aktuelle Rumäniendeutsche und erarbeitet anschließend im Team die Fragen unter Pkt. 3.

#### Problemstellung: ä

Der Status des Rumäniendeutschen hat sich in den letzten Jahrzehnten so stark geändert, dass das Problem der Muttersprachlichkeit an Schulen mit deutscher Unterrichtssprache in den historischen deutschsprachigen Siedlungsgebieten Rumäniens neu zu definieren ist. Auffällige Erscheinungen von Code-Mischung und typische Fehlbildungen begegnen einem heutzutage immer öfter. (...)

#### Näheres zum Rumäniendeutschen

Rumäniendeutsch ist eine Varietät der deutschen Sprache. (...) Ein paar Beispiele von Rumänismen: *Motorin* (Dieselöl < rum. ‚motorină‘), *Remorke* (Anhängewagen < rum. ‚remorcă‘), (...) *Bizikel* (Fahrrad < rum. ‚bicicletă‘), *Programm* (Öffnungszeiten eines Ladens; Publikumsverkehr bei einer Behörde < rum. ‚program‘). (...)

## 3.6 Das Rumäniendeutsche

### Typische Fehlbildungen

Im Pausendeutsch erscheinen die Vollbverben mit rumänischen Personalendungen, meist ohne Tilgung der deutschen Infinitivendung *-en*. Zu der Fachterminologie gehörende und inhaltlich gewichtigere Wörter sind deutsch. Substantive tragen wie im Rumänischen den nachgestellten bestimmten Artikel:

Ai primit **stipendium**-ul pentru care te-ai **bewerben**-it?  
(,Hast du das Stipendium bekommen, worum du dich beworben hast?')

Schüler, die deutsche Schulen besuchen, sprechen nur untereinander so. (...) Im Gespräch mit Gleichaltrigen aus anderen Schulen verwenden sie solche Bildungen nicht. Somit fungieren diese Bildungen als Marker der Zugehörigkeit zur gleichen Gruppe.

Während des Unterrichts und in formellen Gesprächssituationen kommen nicht selten okkasionelle Bildungen mit romanisch-rumänischen Basen vor, so genannte "Germanisierungen". (...) Diese Ad-hoc-Bildungen existieren im deutschen Sprachsystem überhaupt nicht (z.B. *\*inflorieren*, *\*numerotieren*), oder – wenn schon – dann mit anderen Bedeutungen (z.B. *motivieren*, *approbieren*). Es sind somit zweierlei Fehlertypen zu unterscheiden:

- Bildungen aus romanisch-rumänischen Basen mit deutschen Wortbildungsmorphemen, die bloß „deutsch klingen“. Allerdings existieren im Deutschen ähnlich lautende Wörter mit gleichen Etyma: *florieren*, *nummerieren*.
- Erscheinungen von semantischer Interferenz, die typisch für germanisch-romanische Sprachkontakträume sind. *Motivieren* und *approbieren* gehören zwar dem binnendeutschen Wortschatz an, jedoch mit anderen Bedeutungen.

### Zum aktuellen Sprachstand an rumänischen „deutschen Schulen“

Heutzutage haben wir mit einem vor unseren Augen vonstatten gehenden Sprachwandel zu tun, der sich einerseits durch eine Relexifizierung der ehemals österreichisch gefärbten rumäniendeutschen Verkehrssprache mit bundesdeutschem Wortgut kennzeichnet, andererseits durch die erwähnten Erscheinungsformen von Mischsprachen.

Letztere hängen mit der neuen Stellung von Deutsch an rumänischen Schulen mit deutscher Unterrichtssprache zusammen, nämlich der einer „gehobenen Fremdsprachlichkeit“ (...) statt der Muttersprachlichkeit. (...) Die rund 250 schulischen Einrichtungen mit deutscher Unterrichtssprache werden heute von über 20.000 Schülern besucht, einer auffallend großen Anzahl, wenn man bedenkt, dass sich bei der letzten Volkszählung nur rund 60.000 Bürgerinnen und Bürger zum Deutschtum bekannt haben. Es liegt nahe, dass die meisten Schüler heutzutage aus Mischehen oder aus rumänischen Familien stammen. (...)

### Abschließende Bemerkungen. Ausblick.

Wie man sieht, *ist* Deutsch in Rumänien lange noch nicht Geschichte, sondern es *hat* eine lange Geschichte, so dass wir noch nicht von „Sprachtod“ sprechen dürfen.

(die Auszüge wurden einem Vortrag von Ioan LĂZĂRESCU (Universität Bukarest) entnommen, den dieser auf der Tagung der Internationalen Vereinigung für Germanistik in Warschau im August 2011 gehalten hat.)

### 3.6 Das Rumäniendeutsche

3. Erarbeitet den sprachwissenschaftlichen Text mit Hilfe der folgenden Fragen und erstellt anschließend eine Präsentation des Textes für eure Lerngruppe.
  - a) Der Text enthält viele linguistische Fachbegriffe: Findet durch Nachschlagen heraus, was folgende Wörter bedeuten: Code-Mischung, Varietät, Marker, semantische Interferenz, Sprachkontaktraum, Lexik/Relexifizierung.
  - b) Einige weitere Wörter stellen für euch vielleicht auch noch Probleme dar: „okkasionell“, „fungieren“, „binnendeutsch“. Klärt auch diese.
  - c) Findet die genaue Bedeutung der von Lăzărescu erwähnten deutschen Wörter „florieren“, nummerieren“, „motivieren“ und „approbieren“.
  - d) Was ist unter „Rumänisierung“ und „Germanisierung“ zu verstehen?
  - e) Woher kennt ihr eventuell die folgenden Wörter? „Remorke“, „Bizikel“, „Programm“? Wie lässt sich das erklären?
  - f) Analysiert genau das rumänische Zitat mit den deutschen Einsprengseln. (Ai primit **stipendium**-ul ...)
  - g) Welche Bedeutung hat das Sprechen von Mischsprachen für eine Sprechergruppe? Was sagt der Autor dazu? Bezieht diese Beobachtung auf eure Sprachsituation? Gibt es auch bei euch „Mischsprachen“ oder „Gruppensprachen“?
  - h) Wie erklärt sich der Autor, dass es heute mehr „Rumänisierungen“ im Deutschen gibt als früher?
4. Fragen zur weiteren Recherche:
  - Wie erklärt sich, dass das Rumäniendeutsche dem Österreichischen näher ist als dem Bundesdeutschen?
  - Wo wurde und wird Rumäniendeutsch gesprochen?
  - Welche weiteren Sprachen werden in Rumänien heute noch gesprochen?
  - Untersucht die Sprache der „Banater Schwaben“ am Beispiel des „Schwoweblatts“ (<http://www.lenauheim.de/schwoweblatt.html>). Beim Vergleich mit welcher deutschen Mundart lassen sich Ähnlichkeiten finden?

### 3.7 Rumäniendeutsche Literatur

1. Informiere dich im Internet über die rumäniendeutsche Literatur:

In welcher Sprache wird geschrieben?	
Welche Autorinnen/Autoren gehören dazu?	
Wie war das Verhältnis zu dem politischen System in Rumänien?	
Welche Preise wurden vergeben?	

2. Wie stellt das folgende Gedicht das Leben der Rumäniendeutschen dar?  
Welche inhaltlichen Bezüge werden dazu gewählt?

#### Des Land

Gedicht im Jahrmarker Dialekt  
von Berns Toni [Vunjohrmark ]

Was is des forr e Land,  
Wu du großgewachs bist?  
Ich holl des Kloon an der Hand  
Un schau'm ins Gsicht.

Die Sunn is oweds  
Hinner der Landstroß verschwunn  
Un wann de Wind gang is,  
Hot's no de Schweinställ gstunk.

Die Leit?  
Die ware grad so wie do:  
Gut un schlecht,  
Ehrlich un verloo.

Norr de Mond,  
Der hot's schenner ghat:  
Dort hot'm ka elektrisches Licht  
Konkurrenz gemach.

© Anton Potche

(Wörterklärungen: großwachse = erwachsen werden; ware = waren; Lesart nach internationaler phonetischer Umschrift: wa°re - a° = bezeichnet ein dumpfes, gegen o gesprochenes a)

### 3.7.1 Der Schriftsteller Oskar Pastior

1. Lies das folgende Gedicht von Oskar Pastior.

**abschrankung ißt wegweiser**

neunzehnhundert / siebenundzwanzig  
hermannstadt in siebenbürgen  
muß i denn / muß i dünn  
kantilene / hindurch

schuldung / nicht schuldung  
o geboren / o wünschelrut  
und listen / namen und  
mitgefangen / hain

minderheiten / straßen  
kaputt / nicht kaputt  
masse / gewicht  
krieg / ruh

unzug / unzug  
gepäck / schnitt  
ballhausgassenspießen  
zurück / nicht zurück

© Urs Engeler Editor Basel, Weil am Rhein und Wien 1997

Aus: Gimpelscheise in die Winterreisetexte von Wilhelm Müller. Buch und CD

**Tipp:**

Das Gedicht kann man auch als Audiotext im Netz hören

(Audioproduktion: 1999 M. Mechner, literaturWERKstatt berlin):

<http://lyrikline.org/index.php?id=162&author=op00&show=Poems&poemId=188&cHash=86faca465e>

2. Beziehe das Gedicht auf seinen Entstehungshintergrund im diktatorischen Rumänien. Wie geht Pastior mit dieser Realität um?

3. Vergleiche mit dem Gedicht „Des Land“ von Berns Toni.

4. Informiere dich im Internet über den Schriftsteller Oskar Pastior:

Was waren wichtige Stationen seines Lebens?

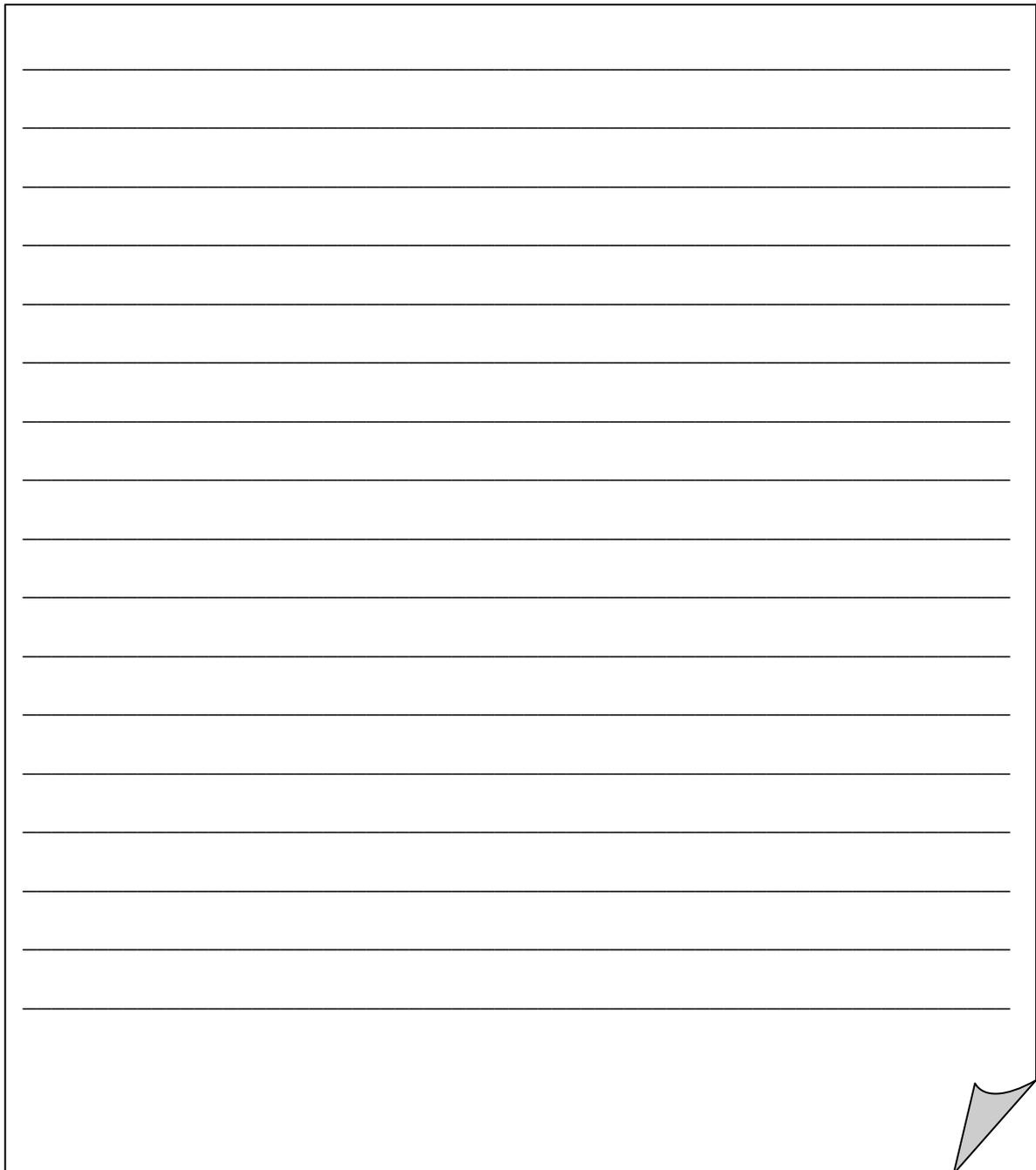
Wodurch ist sein künstlerisches Schaffen gekennzeichnet?

Was waren die Hintergründe seiner Tätigkeit für den rumänischen Geheimdienst in den 60iger Jahren?

### 3.7.2 Die Schriftstellerin Herta Müller

Die Schriftstellerin Herta Müller hat das Leben des Dichters Oskar Pastior in ihrem berühmten Roman „Atemschaukel“ aufgegriffen. Erst nach seinem Tod erfährt sie, dass Oskar Pastior von 1961 bis 1968 für den rumänischen Geheimdienst gearbeitet hat.

1. Informiere dich über ihre Reaktionen im Internet, z.B. anhand der Interviews, die sie zu diesem Thema gegeben hat.
2. Wie würdest du reagieren, wenn du an der Stelle von Herta Müller gewesen wärst. Schreibe einen offenen Brief, der in einer Zeitung veröffentlicht werden könnte.



### 3.7.2 Die Schriftstellerin Herta Müller

3. Informiere dich mit Hilfe des Internets über Herta Müllers Biographie. Trage dabei vor allem Angaben zu folgenden Lebensdaten zusammen.

1953 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

1973-1976 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

1979 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

1987 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

10.12.2009 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Recherchiere den Satz des Großvaters „Wenn die Fahnen flackern, rutscht der Verstand in die Trompete.“ im Internet. Was bedeutete er für Herta Müller?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. Welche Erfahrungen hat Herta Müller zur Zeit des Ceauseşcu Regimes mit der Diktatur in Rumänien gemacht?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Lösungsblatt: Lückentext

### Deutsche in Rumänien

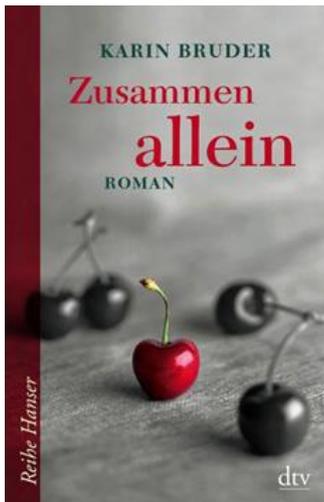
Mitte des 12. Jahrhunderts kamen erstmals deutsche Kolonisten nach Siebenbürgen, die wahrscheinlich aus der Mittelrheingegend, aus Luxemburg und aus Süddeutschland stammten. Sie ließen sich in der Region um das heutige Hermannstadt (Sibiu) nieder. Weitere deutsche Einwanderer kamen zu Beginn des 13. Jahrhunderts nach Nordsiebenbürgen sowie in den Karpatenbogen bei Kronstadt (Braşov). Seit Ende des 13. Jahrhunderts wurden die deutschen Kolonisten als Sachsen bezeichnet, wobei dieser Name nichts mit der Region Sachsen zu tun hat.

Außer in Siebenbürgen lebt in Rumänien auch im Banat eine deutsche Minderheit, die Banater Schwaben oder auch Donauschwaben genannt. Die Vorfahren der heutigen Banater Schwaben kamen im 18. Jahrhundert auf Wunsch des Hauses Habsburg aus der Moselgegend, der Pfalz, Elsass-Lothringen und Bayern in drei Siedlungswellen hierher. Neben den Siebenbürger Sachsen und den Banater Schwaben gibt es in Rumänien an deutschstämmigen Minderheiten noch die Sathmarer Schwaben, die Bukowina- und die Dobrudscha-Deutschen.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebten in Rumänien rund 700 000 Rumäniendeutsche. Heute gehören der deutschen Minderheit in Rumänien nur noch zirka 60 000 Menschen an. Nach Jahrhunderten der friedlichen Koexistenz begannen die Probleme in der Zeit zwischen den Weltkriegen. Zum einen schlossen sich viele Rumäniendeutsche ab 1931 nationalsozialistischen Strömungen an oder ließen sich zum Teil für die SS rekrutieren. Zum anderen holten die Nationalsozialisten bereits zu Kriegsbeginn 1939 zehntausende Rumäniendeutsche, besonders aus der Bukowina und Dobrudscha, „heim ins Reich“ nach Deutschland. Nach der Eroberung dieser Gebiete durch die Sowjetunion 1944 wurden rund 70 000 Rumäniendeutsche in die UdSSR verschleppt und mussten Zwangsarbeit leisten. Die in Rumänien Gebliebenen hatten unter Zwangsumsiedlungen und Enteignungsmaßnahmen zu leiden. Zwar kamen die Rumäniendeutschen später in den Genuss einer weitgehend toleranten Minderheitenpolitik in Rumänien, hatten aber unter der zunehmenden Armut im Land zu leiden. Das Wirtschaftswunderland Deutschland wurde für viele zum begehrten Ziel, und Deutschland unterstützte Ausreisewillige nach Kräften: 1978 vereinbarte die Bundesrepublik Deutschland mit Rumänien die Ausreise von zunächst rund 10 000 Personen pro Jahr. Ab 1982 zahlte sie 8000 DM pro Rumäniendeutschem, der ausreisen durfte, an die Regierung in Bukarest. So kamen in den 70er und 80er Jahren insgesamt rund 240 000 Rumäniendeutsche nach Deutschland. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 kam es dann zu einem richtiggehenden Exodus der Rumäniendeutschen nach Deutschland. Allein 1990 verließen 111 000 Rumäniendeutsche ihre Heimat. Heute stellen sie in Deutschland mit einem Anteil von 12 Prozent an allen Aussiedlern eine der größten Aussiedlergruppen dar.

Rund 154 000 Rumäniendeutsche, die in die Bundesrepublik kamen, siedelten sich in Bayern an, das enge Beziehungen zu Rumänien pflegt: So hat Bayern eine bayerisch-rumänische Regierungskommission eingerichtet, deren Ziel die Intensivierung der Zusammenarbeit ist. Wichtige Bereiche der Kooperation sind die Bekämpfung von organisierter Kriminalität und internationalem Terrorismus, der Umweltschutz, Informationstechnologien sowie Bildung und Wissenschaft (Lehrerhospitationen, Stipendien für rumänische Hochschulabsolventen etc.). Außerdem wird die wirtschaftliche Zusammenarbeit gezielt gefördert. Auch werden Projekte zur Unterstützung der deutschen Minderheit in Rumänien durchgeführt.

Die in Rumänien verbliebenen rund 60 000 Deutschstämmigen sind im „Demokratischen Forum der Deutschen in Rumänien“ (DFDR) mit Sitz in Hermannstadt organisiert. Das DFDR stellt einen Abgeordneten im Parlament. Seit 1990 hat Deutschland die deutsche Minderheit in Rumänien mit insgesamt rund 100 Mio. € unterstützt. Heute ist die Aussiedlerzahl nur noch sehr gering: 2003 kamen lediglich 137 Rumäniendeutsche nach Deutschland.



Karin Bruder  
**Zusammen allein**

dtv *Reihe Hanser*  
Originalausgabe  
272 Seiten  
ISBN: 978-3-423-62629-3  
€ 8,95 [D], € 9,20 [A], sFr 11,90

© 2012 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München  
Alle Rechte vorbehalten

*Reihe Hanser*  
dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Tumblingerstraße 21  
80337 München

## **Impressum:**

### **Unterrichtspraxis *Reihe Hanser***

Idee, Konzeption und Redaktion  
Marlies Koenen  
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin 2012